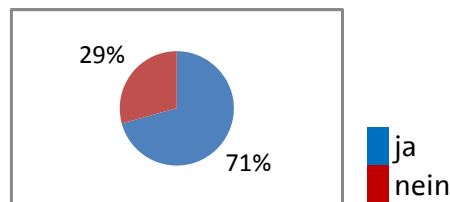


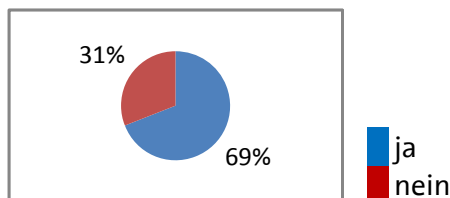


Mittelstandsgerechte Normung Umfrage unter ZDB-Mitgliedsbetrieben

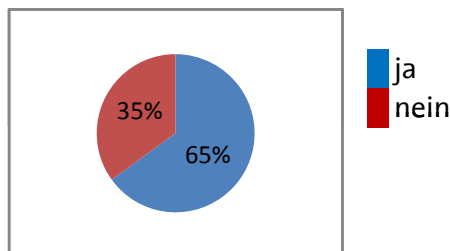
1. Sind Ihnen die für das Tätigkeitsfeld Ihres Unternehmens maßgebenden und aktuellen Normen und Regelwerke hinlänglich bekannt?



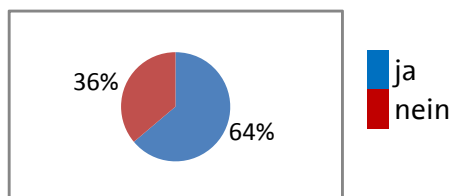
2. Sind Ihnen die in den jeweils aktuellen Normen enthaltenen Anforderungen und Bezeichnungen, soweit sie den Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens betreffen, vertraut?



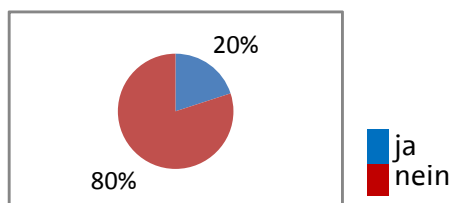
3. Stellen aus Ihrer Sicht diese Normen und Regelwerke ein wesentliches Hilfsmittel für die fachgerechte Ausführung von Bauleistungen dar und werden sie in der täglichen Praxis Ihres Betriebes angewandt?



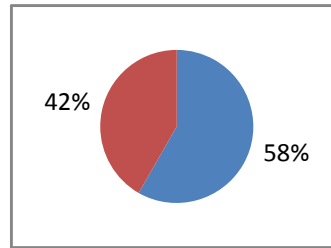
4. Die Baunormung fördert die Innovation, in dem sie neue Produkte oder Verfahrensweisen regelt. Sehen Sie eine Normierung innovativer Verfahren und Produkte als für den betrieblichen Alltag wichtig an?



5. Im Zuge der schrittweisen Umstellung der Produktnormen von deutschen DIN-Normen auf europäische DIN EN-Normen ändern sich Baustoffklassen, bzw. Bezeichnungen und Bemessungsformeln. Trägt die Umstellung auf europäische Normen aus Ihrer Sicht zu einem positiven Wettbewerb im Bauproduktenbereich bei und ist sie als für das Baugewerbe durchweg positiv zu beurteilen?

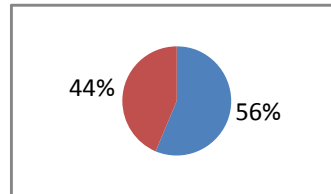


6. Sehen Sie in der Neufassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 in Verbindung mit den dazugehörigen Normen ein geeignetes Instrument, die energetische Sanierung des Gebäudebestandes voranzutreiben?



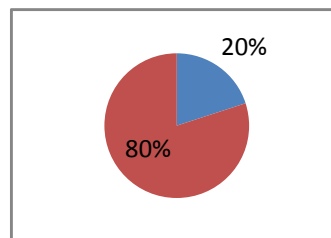
ja
nein

7.1 Betreffen die statisch-konstruktiven Normen Ihr Unternehmen?



ja
nein

7.2 Können Sie im Hinblick auf statisch-konstruktive Aspekte Ihren Prüf- und Hinweispflichten nach VOB Teile B und C in der Baupraxis unter Berücksichtigung der Normung aus Ihrer Sicht ausreichend nachkommen?



ja
nein

